

Wochenbericht Brasilien

Ausgabe 44 | Freitag, 18. November 2022

Frauen machen 16 % der Beschäftigten in der brasilianischen Agrarindustrie aus

Agro

Rekordernte von 154,5 Millionen Tonnen Sojabohnen in Brasilien erwartet

Beratungsunternehmen rechnet mit einer Erweiterung der Anbaufläche um 3,7 % auf insgesamt 43,74 Millionen Hektar

Wirtschaft

Dienstleistungen legen im September um 0,9 % zu und stellen neuen Rekord auf

Telekommunikation und Veranstaltungen kurbelten den Sektor an, der in 12 Monaten einen Anstieg von 8,9 % verzeichnen konnte

COP27

35 Länder schließen sich der vom brasilianischen Rechnungshof geführten Klimaplattform an

Das kürzlich ins Leben gerufene System soll geprüfte Daten zu Finanzierung, *Governance* und öffentlicher Politik zur Verfügung stellen

Brasilianische Erzeuger stellen auf der COP27 einen grünen Produktpass für Fleisch vor

Die Zertifizierung soll die gesamte Fleischerzeugung im Staat sozial und ökologisch rückverfolgbar machen

Kurzmeldung / Statistik

Tabellen

Statistik



There are opportunities in every challenge: It is our job to find them.

Visit us →

Breaking new ground LB BW



KPMG

Von Insights zu Opportunities

Lösungen in komplexen Zeiten.
Sprechen Sie uns an.

Frauen machen 16 % der Beschäftigten in der brasilianischen Agrarindustrie aus

Die Gesamtzahl der Frauen in Unternehmen der Ernährungswirtschaft ist im letzten Jahr um 13,3 % gestiegen, wie aus der zweiten Ausgabe der Deloitte-Umfrage über Diversität, Gleichberechtigung und Inklusion in Unternehmen hervorgeht. Trotz dieser Fortschritte machen sie immer noch lediglich 16,2 % der Beschäftigten in diesem Sektor aus. Diese Ergebnisse wurden auf dem 7. Nationalen Kongress von Frauen in der Agrarwirtschaft (CNMA) in São Paulo vorgestellt.

Die Erbfolge war einer der Faktoren, die zum Anstieg der Zahl der Frauen in der Agrarwirtschaft beigetragen haben. Die Umfrage ergab, dass in den landwirtschaftlichen Betrieben der Anteil von Frauen in Führungspositionen 34 % beträgt – mehr als in der gesamten Wirtschaft, wo der Anteil der Frauen an der Spitze 27 % beträgt.

Das größte Hindernis für die Einstellung von Frauen ist kultureller Natur: 76 % der befragten Frauen gaben an, dass ein kultureller Wandel in den landwirtschaftlichen Organisationen erforderlich ist, damit Frauen stärker mitwirken können. Allerdings gaben 41 % der Frauen, die bereits in diesem Sektor arbeiten, an, dass bei ihrer Arbeit ihre Fachkenntnisse in Frage gestellt werden, obwohl der Anteil der weiblichen Arbeitnehmer mit Hochschulbildung in diesem Segment 9 % beträgt, während der Anteil der Männer nur 3 % beträgt.



There are opportunities in every challenge: It is our job to find them.

Visit us →

Breaking new ground **LB BW**

KPMG

Von Insights zu Opportunities

Lösungen in komplexen Zeiten.
Sprechen Sie uns an.



Rekordernte von 154,5 Millionen Tonnen Sojabohnen in Brasilien erwartet

Nach Schätzungen des Beratungsunternehmens *Safras & Mercado* sollten in Brasilien in der Saison 2022/23 eine Rekordernte von 154,53 Millionen Tonnen Sojabohnen produziert werden. Damit wurde die Prognose gegenüber der im Juli veröffentlichten Schätzung um 2 % nach oben korrigiert.

Dem Bericht zufolge könnte die Ernte des weltweit größten Erzeugers und Exporteurs von Ölsaaten um 21,3 % gegenüber der vorangegangenen Saison steigen, als eine Dürre insbesondere im Süden des Landes die Ernte beeinträchtigte.

Das Beratungsunternehmen rechnet mit einer Erweiterung der Anbaufläche um 3,7 % auf insgesamt 43,74 Millionen Hektar.

Laut Erhebung soll auch die durchschnittliche Produktivität von 3.038 Kilogramm pro Hektar auf 3.551 Kilogramm ansteigen.

Die Erwartungen hinsichtlich der Anbauflächen für die neue Saison wurden in den wichtigsten Regionen des Landes nach oben korrigiert.

Laut Luiz Fernando Gutierrez Roque, Berater von *Safras & Mercado* führt die Vergrößerung der Anbaufläche zu einem noch größeren Produktionspotenzial als ursprünglich angenommen.



There are opportunities in every challenge: It is our job to find them.

Visit us →

Breaking new ground LB BW



KPMG

Von Insights zu Opportunities

Lösungen in komplexen Zeiten.
Sprechen Sie uns an.

Dienstleistungen legen im September um 0,9 % zu und stellen neuen Rekord auf

Der Dienstleistungssektor wuchs den fünften Monat in Folge und erreichte den höchsten Stand seit Beginn der Aufzeichnungen 2011. Der Anstieg lag im September bei 0,9 %, wie aus den vom brasilianischen Statistikamt *IBGE* veröffentlichten Daten zur monatlichen Dienstleistungserhebung (*PMS*) hervorgeht.

Trotz eines leichten Rückganges im Vergleich zum Vormonat dürfte der Sektor in den kommenden Monaten das Wirtschaftswachstum des Landes antreiben. Hauptgründe dafür sind die Fußballweltmeisterschaft und Weihnachtsfeiertage sowie mit dem elektronischen Handel verbundene Aktivitäten.

Das September-Ergebnis wurde durch den Anstieg im Bereich Information und Kommunikation (2 %) beeinflusst, der auf den Rückgang der Preise für Festnetz- und Mobiltelefonie zurückzuführen ist, sowie durch das Wachstum im Bereich Familien-Dienstleistungen (1 %), insbesondere im Zusammenhang mit Veranstaltungen.

So setzte das in den ersten zwei September-Wochen stattfindende Festival Rock in Rio nach Angaben der Veranstalter rund 2 Milliarden Real um.

Der Anstieg über das bisherige Jahr lag im Dienstleistungssektor bei 8,6 % und in den vergangenen 12 Monaten bei 8,9 %. Der Verkehrssektor, der in den letzten Monaten wesentlich zum Anstieg in der Branche beitrug, verzeichnete im September nach vier aufeinanderfolgenden Höchstständen einen leichten Rückgang um 0,1 %.

Allerdings könnte das Wachstum des Sektors auch zu einem stärkeren und längeren Anstieg der Inflation führen. In den letzten 12 Monaten erreichte die Inflation im Dienstleistungssektor bereits 8,1 %. Damit lag sie über der allgemeinen Inflationsrate von 6,47 %.



There are opportunities in every challenge: It is our job to find them.

Visit us →

Breaking new ground **LB BW**

KPMG

Von Insights zu Opportunities

Lösungen in komplexen Zeiten.
Sprechen Sie uns an.



35 Länder schließen sich der vom brasilianischen Rechnungshof geführten Klimaplattform an

In der Woche, in der Staats- und Regierungschefs der Welt auf der COP27 in Ägypten über Klima- und Umweltfragen diskutieren, stellte der brasilianische Rechnungshof (TCU) Vertretern aus rund 150 Ländern, die auf dem 24. internationalen Kongress der Internationale Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden (*Incosai*) in Rio de Janeiro zusammenkamen, die Initiative für eine globale Kontrolle des Klimawandels vor.

Unter dem Namen *ClimateScanner* soll die Plattform geprüfte Daten zu Finanzierung, *Governance* und öffentlichen Klimapolitik in den am Programm teilnehmenden Ländern zur Verfügung stellen.

Brasilien hat für die nächsten drei Jahre den Vorsitz der Internationale Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden (*Intosai*) mit Vertretern von mehr als hundert internationalen Rechnungshöfen inne und steht dem Projekt vor. Über eine im Internet verfügbare Plattform kann der Nutzer geprüfte Daten zu Klimafinanzierung, *Governance* und öffentlichen Klimapolitik abrufen. Die Datenbank wird von den Mitgliedsländern der *Intosai* zur Verfügung gestellt.

Bisher haben sich 35 der 196 Länder, aus denen sich die Institution zusammensetzt, formell der Initiative angeschlossen, alle aus Lateinamerika und der Karibik. Nach Angaben des Präsidenten des brasilianischen Rechnungshofes (TCU) und von *Intosai*, Bruno Dantas, haben rund 100 Länder Interesse an einer Teilnahme am Projekt bekundet. Darunter fallen Länder mit hohen Emissionen wie die Vereinigten Staaten und China sowie Länder mit einer langen Tradition in der Überwachung der Umweltpolitik wie Norwegen und Dänemark.

Laut Dantas zeigt Brasilien die Bereitschaft, wieder eine führende Rolle in der Umweltagenda zu übernehmen und die Institutionen im Intosai haben genügend Erfahrung, um die von den Regierungen bereitgestellten Informationen zu prüfen. Die Plattform soll im nächsten Jahr ihre Arbeit aufnehmen. Die Veröffentlichung einer ersten Bilanz wird für Anfang 2024 erwartet. In den nächsten Monaten wird der Zentralausschuss an der Ausarbeitung von Indikatoren sowie an einer Norm arbeiten, die international maßgeblich sein soll.



There are opportunities in every challenge: It is our job to find them.

Visit us →

Breaking new ground LB BW



KPMG

Von Insights zu Opportunities

Lösungen in komplexen Zeiten.
Sprechen Sie uns an.

Brasilianische Erzeuger stellen auf der COP27 einen grünen Produktpass für Fleisch vor

Der Fleischverband von Mato Grosso (*Instituto Mato-grossense da Carne – Imac*) stellt auf der COP27 den grünen Produktpass vor. Das Projekt ist eine zwischen dem Produktionssektor und der Zivilgesellschaft vereinbarte Kampagne, um die illegale Abholzung auf Viehzuchtbetrieben zu bekämpfen und die gesamte Fleischerzeugung im Bundesstaat sozio-ökologisch rückverfolgbar auszugestalten.

Das Projekt verbindet im Bundesstaat bereits durchgeführte Maßnahmen mit den Grundlagen des brasilianischen Forstgesetzes unter Heranziehung von Technologien zur Stärkung der nachhaltigen Produktion.

Die Initiative entspricht den Anforderungen der Verbrauchermärkte und den Überwachungskriterien der Vorschriften der Bundesstaatsanwaltschaft (*Protocolo Unificado do Ministério Público Federal - MPF*).

Laut Bruno Andrade, dem technischen Leiter von *Imac*, ist der grüne Produktpass ein Verfahren, das die soziale und ökologische Rückverfolgbarkeit und Qualität des Fleisches aus Mato Grosso garantiert. Es soll vor allem die Rückverfolgbarkeit der Tiere von der Geburt bis zur Schlachtung in Abstimmung mit den Erzeugern, der Fleischindustrie und dem Staat gewährleisten.

Die Initiative möchte die Artenvielfalt schützen, die Bilanz der Treibhausgasemissionen verbessern und die soziale Eingliederung kleiner und mittlerer Viehzüchter erleichtern.



There are opportunities in every challenge: It is our job to find them.

Visit us →

Breaking new ground LB BW

KPMG

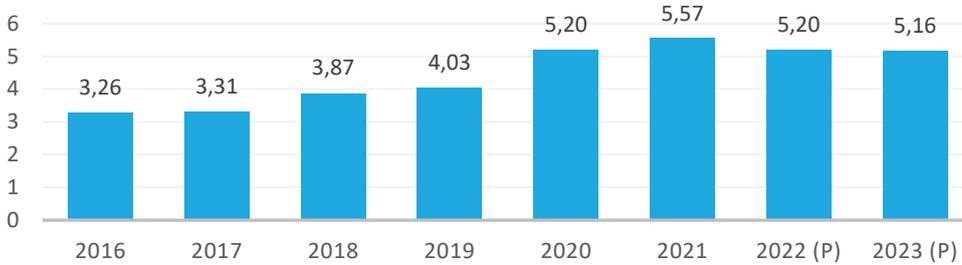
Von Insights zu Opportunities

Lösungen in komplexen Zeiten.
Sprechen Sie uns an.

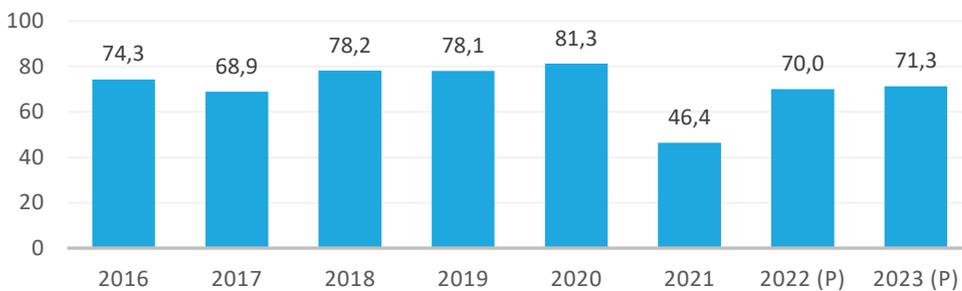


Kurzmeldung / Statistik

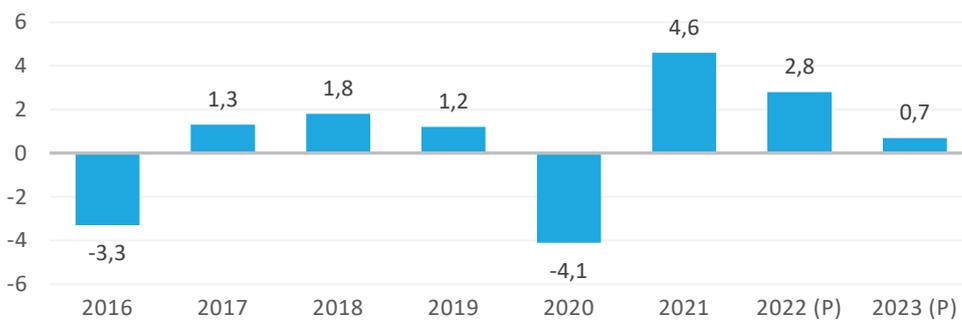
Wechselkurs zum Jahresende (R\$/US\$)



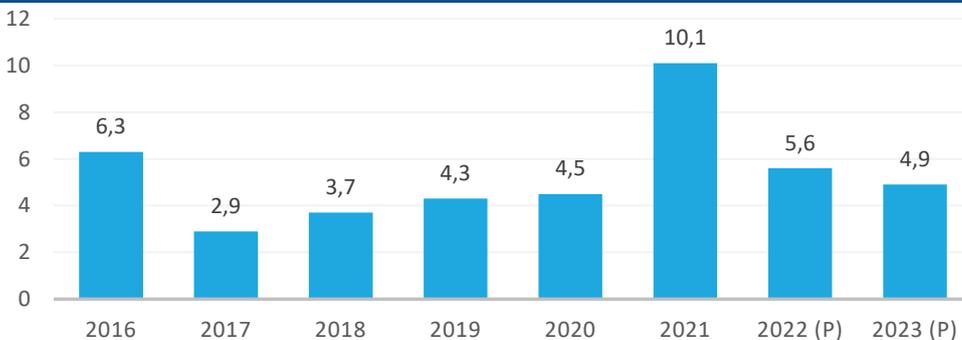
Ausländische Direktinvestitionen (In Mrd. US\$)



Entwicklung des BIP (In %)



Inflationsindex IPCA (Jahresdurchschnitt in %)



There are opportunities in every challenge: It is our job to find them.

Visit us →

Breaking new ground LB BW

KPMG

Von Insights zu Opportunities

Lösungen in komplexen Zeiten. Sprechen Sie uns an.

Quellen

CNN Brasil

O Globo

Valor Econômico

O Estado de São Paulo

Impressum

Herausgeber:

Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer São Paulo

Sponsoring | Anzeigen:

E- mail: nicole.ziesmann@ahkbrasil.com

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!



wochenbericht@ahkbrasil.com



+55(11) 5187 5133



There are opportunities in every challenge: It is our job to find them.

Visit us →

Breaking new ground **LB BW**



KPMG

Von Insights zu Opportunities

Lösungen in komplexen Zeiten.
Sprechen Sie uns an.